

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 23.2.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath
sowie
die Bezirksvorsteherin, Frau Sidiropolos
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien
sowie die des Stadtbezirkes I und die des Rates:

Anhand der beiliegenden Übersicht der Schulleitung entwickelt die Stadtverwaltung zu den
Haushaltplanberatungen für das nächste Jahr einen Plan für die Gesamtanierung der
Realschule Am Stadtpark, die innerhalb von zwei Haushaltsjahren abgeschlossen wird, wobei
die Asbestgefahren vorrangig beseitigt werden sollen.

Begründung;

Die Gesamtanierung der Realschule steht bereits lange auf der Agenda der Ratsgremien
und wurde der Schulgemeinde bereits mehrfach zugesagt, speziell weil hier durch die
Asbestverseuchung auch erhöhter Handlungsbedarf besteht.

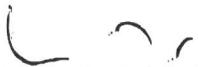
Barbara Trampenau

Karl Schweiger

Peter Viertel

Günter Schmitz

Horst Müller

i.A. 
(Erhard T. Schoofs)



Am Stadtpark 23
51373 Leverkusen

Realschule Am Stadtpark . Am Stadtpark 23 . 51373 Leverkusen

An

Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath

Herrn Beigeordneten Marc Adomat, Dezernat IV

Frau Beigeordnete Andrea Deppe, Dezernat V

Frau Carolin Maus, Fachbereichsleitung Schulen

Frau Maria Kümmel, Fachbereichsleitung Gebäudewirtschaft

sowie den Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Leverkusen

Mein Zeichen:

Telefon: (02 14) 3 10 20 - 10

Telefax: (02 14) 3 10 20 - 19

Datum: 18.02.2019

Sanierung und Modernisierung der Realschule Am Stadtpark

Priorisierung der Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anschluss an die Begehung vom 30.11.2019 wurden wir gebeten, eine Priorisierung der einzelnen Sanierungspunkte vorzunehmen.

Nach unserer Auffassung sind umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig, die auch ein neues und zukunftsweisendes Raumkonzept beinhalten müssen. Die Erstellung einer Prioritätenliste ohne eine grundsätzliche Orientierung hierzu ist als Versuch zu sehen, zumindest die auffälligsten Mängel des Gebäudes sukzessive zu beheben. Eine Priorisierung der einzelnen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen darf auf keinen Fall dazu führen, dass man die Gesamtsanierung aus dem Blick verliert.

Problematisch ist, dass im Moment zwei besondere Hindernisse die Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen blockieren:

- Jede Maßnahme wird aktuell durch die Asbestproblematik ausgebremst: Es darf kein Bild aufgehängt, kein Whiteboard angebracht, kein Regal befestigt werden usw. Entsprechend wird auch jede größere Maßnahme mit dem Hinweis auf die Asbestproblematik blockiert.
- Das Schulgebäude und der Glaspalast werden momentan von zwei Schulen genutzt, sodass keine Ausweichräume am Standort zur Verfügung stehen. Bei einer Grundsanierung müssen aber Räume gesperrt und Klassen ausgelagert werden. Wenn man auf eine Containerlösung verzichten möchte, kann jede größere Maßnahme erst mit dem Auszug der KHS beginnen.

Als besonders dringlich sehen wir die **Sanierung der Dreifachsporthalle** an. Diese Maßnahme ist im Rahmen des InHK projektiert und sollte wegen des maroden Zustandes der Halle, der Umkleide- und Duschräume sowie der Flure schnellstmöglich umgesetzt werden.

Das **Schulgebäude** mit seinen Unterrichtsräumen weist ebenfalls einen erheblichen Renovierungsbedarf auf. In der folgenden Übersicht führen wir die **Maßnahmen** auf, die aus unserer Sicht keinen längeren Aufschub dulden und daher ebenfalls **zeitnah verwirklicht** werden müssen:

Prioritätenliste für unser Schulgebäude.

1) Renovierung der Schüler- und Lehrertoiletten

Mit der Renovierung der Toilettenanlagen erreicht man mit relativ wenig Einsatz eine große Wirkung. Unmittelbar spüren 850 Schülerinnen und Schüler, dass ihre Bedürfnisse ernstgenommen werden und auch der berechtigten Kritik der Elternschaft wird Genüge geleistet.

2) Beseitigung von Putzschäden im gesamten Gebäude, Streichen von sämtlichen Räumen inkl. der Stirnseiten (dunkle Holzverkleidungen aus den 70ern).

Auch hier gilt, dass mit kleinem Aufwand eine große Wirkung erzielt werden kann. 2017 wurden ca. 20 Räume durch den Jobservice im Auftrag des FB65 gestrichen, leider nur die Längsseiten. Im Sommer 2016 wurde ein Raum (R209) komplett neu gestrichen mit frapperanter Wirkung: Er ist mit Abstand der hellste und freundlichste Klassenraum unserer Schule.

3) Internetzugang im gesamten Gebäude/ digitale Ausstattung der Räume

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht wird durch die nach wie vor mangelhafte Ausstattung verhindert. Die Einbeziehung der digitalen Medien in den alltäglichen Fachunterricht, wie an vielen Schulen mittlerweile üblich, ist nach wie vor nicht gegeben. Die Schule besitzt nur zwei PC-Räume (davon nur einer in Klassenstärke) sowie 15 Laptops und 15 Tablets. Der Einsatz der mobilen Geräte ist nur in wenigen Räumen in Trakt I möglich. Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler ins pädagogische Netzwerk über die mobilen Geräte dauert extrem lange. Es ist mehr als unbefriedigend, dass wir die von uns erwartete mediale Unterrichtsgestaltung nicht leisten können und stattdessen hauptsächlich mit Kreide und Tafel den Unterricht gestalten müssen. Es erscheint uns eine berechtigte Forderung, dass der Schulträger in allen Unterrichtsräumen sukzessive Activ Panels zur Verfügung stellt.

4) Sanierung des NW-Trakts

Der NW-Trakt bedarf dringend einer Sanierung: Ohne eine vernünftige Beschattung ist die Nutzung vieler Räume im Sommer nur eingeschränkt möglich. Ein Internetzugang ist dringend erforderlich. Die gesamte Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume ist mangelhaft und muss erneuert werden, da sie nicht den Anforderungen eines modernen naturwissenschaftlichen Unterrichts entspricht.

5) Neue Fenster im gesamten Gebäude/Energetische Sanierung

Unsere Schule bemüht sich um einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Als aktive EnergieLUX-Schule setzten wir eine Reihe von Maßnahmen (Ausbildung von Schülerinnen und Schülern, Workshops für Klassen, Kooperation mit Naturgut Ophoven) um, um dieses Ziel zu erreichen. Unsere Bemühungen werden konterkariert durch den maroden Zustand des Gebäudes und insbesondere der Fenster. Die Fensterrahmen sind teilweise noch aus Holz und in einem sehr schlechten Zustand. Sie schließen nicht mehr richtig, einige Fenster lassen sich auch nicht mehr öffnen.

In einigen Räumen mussten strombetriebene Heizradiatoren aufgestellt werden, damit diese ausreichend erwärmt werden können. In diesen Räumen müssen zusätzlich zur Sanierung der Fenster die Heizkörper ausgetauscht werden.

6) Asbestsanierung des gesamten Gebäudes / neues Raumkonzept

Viele der notwendigen Modernisierungsmaßnahmen können aktuell mit dem Hinweis auf die Asbestsanierung nicht durchgeführt werden: Bodenerneuerung, Toilettengrundsanierung (fehlender Ablauf), Schaffung neuer Räume. Die Asbestsanierung sollte mit einer Modernisierung und der Schaffung neuer Räume einhergehen. Dies setzt ein neues Raumkonzept mit Differenzierungsräumen, Lehrerarbeitsräumen, Teamräumen, Besprechungsräumen, Aufenthaltsräumen für Schüle-

- 3 -

rinnen und Schüler und weiteres Personal (z.B. Schulbegleiter), Lernräumen für eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten etc. voraus.

Die Realschule Am Stadtpark hat den Wunsch geäußert, Ganztagschule zu werden. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass ein sinnvoller Ganzttag nicht nur eine Mensa erfordert, sondern ein in seiner Ganzheit dazu passendes Raumkonzept. Aufenthalts- und Freizeiträume sowie vernünftige Lehrerarbeitsplätze in ausreichender Zahl gehören zu einem Ganztagskonzept. Die Schulgemeinschaft ist sich einig darüber, dass die Schule nur in den Ganzttag überführt werden kann, wenn die Modernisierung und Sanierung des Schulgebäudes damit einhergeht.

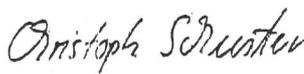
Tenor aller bisherigen Gespräche war, dass für die Sanierung des Schulgebäudes Teile des Gebäudes während der Umbauphase nicht nutzbar sind. Als Ersatzräume stehen dann die Räume des Glasplastes zur Verfügung. Rein praktische Erwägungen legen nahe, die Mensa erst dann einzurichten, wenn die Räumlichkeiten dies nach einer Sanierung wieder zulassen.

Wir bitten Sie um eine Stellungnahme zu unserem Schreiben und bitten weiterhin darum, uns in Ihre weiteren Planungsüberlegungen miteinbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wirsing
Schulleiter



Christoph Schuster
Stellvertr. Schulleiter



Beate Schmitt
2. Stellvertreterin